

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/009/2022

Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 17.02.2022

Zu Punkt 5.2: Rückbau des Ölabscheidebecken im FFH-Gebiet Further Moor; hier: gemeinsamer Antrag der CDU-, FDP- und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich im Fachausschuss entgegen der Formulierung in der Vorlage um eine Vorberatung mit Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss und nicht um einen Beschluss im Fachausschuss handelt.

Es folgt eine kurze Diskussion im Fachausschuss. Dabei erläutert Herr Görtz für die Verwaltung, dass aktuell im Schulterchluss mit der Stadt Langenfeld die Autobahn GmbH zum Rückbau des Ölabscheiders aufgefordert wurde. Obwohl sich diese in der Sache zurzeit etwas sperrig zeige, bleibt die Hoffnung, dass sie letztlich ihrer Verpflichtung zum Rückbau nachkommen werde.

Auf Nachfrage von KA Janssen sagt die Verwaltung zu, für die Kreisausschusssitzung darzulegen, welche zusätzlichen Einflussmöglichkeiten ggf. zur Erhöhung des Druckes auf den verantwortlichen Straßenbaulastträger bestehen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Namen des Kreises Mettmann und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises auf die Autobahn GmbH, in Nachfolge des Landesbetriebes Straßenbau NRW, einzuwirken, das stillgelegte Ölabscheidebecken A3 km 119,5 (siehe Lageplan von Straßen.NRW im Anhang) zu beseitigen und die darin enthaltenen Schlämme sowie das Abdichtungsmaterial zu entsorgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen